

DAS CHORWERK

herausgegeben von Friedrich Blume und Kurt Gudewill

Heft 70

JEAN MOUTON

MISSA ALLELUYA

zu 4 Stimmen

herausgegeben von Paul Kist

M O S E L E

A L A G W O L F E N B Ü T T E L

Vorwort

Jean Mouton ist in unserer Vorstellung mit zwei Meistern seiner Zeit eng verknüpft: mit Josquin Desprez und Adrian Willaert. Mag jener nur der Legende nach sein Lehrer gewesen sein, so verdankt dieser ihm sicher Entscheidendes seiner musikalischen Ausbildung. Mouton, beheimatet in der an Künstlern damals gesegneten Gegend von St. Omer, gehört zum Kreise derjenigen Komponisten, die neben und „außer“ Josquin Desprez an der Entwicklung der franko-niederländischen Polyphonie zu ihrem Höhepunkt um 1500 wesentlich Anteil haben. Über seine Nationalität besteht kein Zweifel: obwohl „Niederländer“ im übergeordneten Sinne der allgemeinen Stilbezeichnung, tritt er uns als einer der ersten entgegen, in dessen Schaffen sich wahrhaft französische Züge greifbar herausbilden. Ein Vorgang, der sich — im ganzen früher ansetzend — in konsequenter Parallele auch in der bildenden Kunst deutlich abzeichnet.

Moutons Wiege stand wohl auf dem Meierhof Hollouigue bei Samer, wo er kurz vor 1460 geboren wurde. Eine 1483 datierte Nachricht spricht von seiner Priesterweihe und belegt, daß er seit 1477 im nordfranzösischen Raum (Notre Dame de Nesle) seine Ausbildung genoß. Erst wieder im Jahre 1500 wird Mouton als Knabenkapellmeister an der Kathedrale von Amiens genannt; 1501 bekleidet er die gleiche Stellung an der Kollegiatkirche St. André zu Grenoble. Daß er diese bereits ein Jahr später verläßt, hängt vermutlich mit einem Aufenthalt des französischen Königspaares in der Stadt zusammen. Schon damals wird man Mouton für die königliche Hofkapelle gewonnen haben, in der er namentlich unter den Musikern der Königin Anna lange Zeit die bedeutendste Rolle gespielt hat. Aus Zeugnissen der Zeit spricht gerade auch die Gunst König Franz I., dessen ersten Regierungsjahre Mouton noch erleben durfte. Der Meister starb am 30. Oktober 1522 als Kanonikus in St. Quentin. In der dortigen Kollegiatkirche fand er neben anderen Künstlern der damaligen Zeit (u. a. Compère) die letzte Ruhe.

Jean Moutons Ruhm ging schon zu seinen Lebzeiten weit über die Grenzen Frankreichs hinaus. Das beweisen nicht nur zahlreiche Quellen an allen bedeutenden Orten des damaligen Europa, sondern davon legen Briefe und andere Dokumente von Herrschern der Zeit beredtes Zeugnis ab; allen voran Papst Leo X., der Moutons Messen besonders schätzte.

Quellen und bisherige Forschungsergebnisse deuten darauf hin, daß die fruchtbarste Periode des Moutonschen Schaffens zwischen 1500 und 1520 liegt. Aus dieser Zeit stammt allem Anschein nach auch die Mehrzahl seiner Messen¹⁾. Von den etwa fünfzehn vollständigen Ordinarius-Vertonungen erschienen fünf in dem bekannten Individualdruck von 1515 bei Petrucci in Fossombrone. Darunter scheint die hier vorgelegte Missa „Alleluia“ als letzte entstanden zu sein.

Nach der Art der Themengestaltung und der Verarbeitungstechnik hat wahrscheinlich eine zweiteilige Motette als Vorlage gedient, wenn auch das direkte Modell bis jetzt noch nicht gefunden ist. Ein gregorianischer Cantus firmus hingegen kann nach dem melodischen Duktus der Themen nicht verwendet worden sein. Allem Anschein nach hat man in den beiden Sätzen des Gloria die Vorlage in ihrem Gesamtverlauf wie in ihrer Zweiteilung vor sich. Wenn in den übrigen Meßsätzen nur noch im „Et in Spiritum Sanctum“ die hypothetische Secunda pars verarbeitet wird, sonst stets Teile der Prima pars, so bestärkt das nur die Annahme einer Motetten-Vorlage; denn für einen solchen Aufbau gibt es Parallelen unter den Messen Moutons.

Der Stil der Alleluia-Messe ist oft geradezu exemplarisch für Moutons konzentrierte Satzweise. Dieser verhältnismäßig späte Stil — von dem sich allerdings der „Spätstil“ noch einmal deutlich abhebt — verzichtet weitgehend auf alternierende Stimmpaare. Dagegen herrscht Durchimitation vor, bei der die Stimmen paarweise gegliedert sind; fast immer beginnt das Oberstimmenduo. Charakteristisch für den jedes Schema meidenden Stil Moutons ist die ökonomische Steigerung der Einsatzfolgen bei der Durchimitation. Daß diese selbst häufig am Satzende auftritt, beweist, wie sehr sie im Dienst der kompositorischen Steigerung und der Ausdruckskraft steht.

Auf den ersten Blick erscheinen die thematischen Umbildungen nur geringfügiger Natur. Prüft man jedoch z. B. die Behandlung des markanten Themenkopfes, so bemerkt man in der Imitation die kunstvolle Erfindung immer neuer Kombinationen bis hin zu der — damals zumindest bei Mouton seltenen — „tonalen Nachahmung“ im Kyrie II. Das entspricht durchaus auch der in Moutons Messen allgemein zu beobachtenden bewußten Vermeidung „stereotyper Anfänge“. Dagegen steht die Wiederholung musikalischer Abschnitte in Gloria und Credo im Messenwerk des Meisters ziemlich vereinzelt da. Hier liegt offensichtlich die Absicht zugrunde, Textstellen mit musikalischen Mitteln zu koordinieren. In diesem Zusammenhang sei auch auf die Reprisenbildung einiger Schlüsse hingewiesen. Wie weit bei einer Gegenüber-

¹⁾ Belege und Details zu diesen Ausführungen liefert die Dissertation des Herausgebers: „Studien zu den Messen des Jean Mouton ...“ Frankfurt/Main 1955.

stellung von Klanggruppen an der Stelle „Domine fili“ und ähnlichen Bildungen Willaerts „cori spezzati“ vorgeahnt erscheinen, bedarf noch eingehender Prüfung.

In den Bereich der Ausdrucksgestaltung gehört die charakteristische Anwendung zweier Episoden nach Fauxbourdonmanier: einmal bei „ex Maria Virgine“ (Credo, T. 96–97), das andere Mal an der Stelle „et mortuos“ (Credo, T. 181–183). Für Mouton ist das typisch und läßt sich auch in anderen Messen und sonstigen geistlichen Kompositionen nachweisen. Es gehört zu den Besonderheiten der herben, prägnanten französischen Kunst, augenscheinliche Ausdrucksmittel sparsam einzusetzen. Hierfür ist die nur dreimalige Verwendung eines echten (kurzen) Noema kennzeichnend. Auch die Eindringlichkeit des „suscipe“ zählt zu den in ihrer Simplität leicht überhörten Effekten des Meisters. Moutons stets kunstvolle Satzweise macht es schwer, einzelne Höhepunkte herauszugreifen. Zu allen Zeiten hat er als ein souveräner Beherrscher der Kanontechnik gegolten; die beiden Osanna-Sätze der Messe sind ein Beispiel dafür²⁾. Besonders sei noch auf die meisterhafte Koppelung verschiedener thematischer Motive in Osanna II und Agnus III hingewiesen. — So ist die Messe im ganzen wohlgeeignet, Moutons Kunst auf diesem Gebiet zu repräsentieren, wenn auch gerade jede neue Vertonung des Ordinariums bei ihm stets ihren individuellen Charakter trägt.

Einer Aufführung a cappella setzen in der Missa „Alleluya“ weder schwer zu singende Partien noch Überschreitungen des normalen Stimmumfangs Grenzen. Gelegentlich hinzugenommene Rohrblattinstrumente und Posaunen oder die Mitwirkung einer Orgel vermögen für größere Farbigkeit zu sorgen. Allerdings sollte darunter der meist homogene Klang nicht leiden. Die zwei- und dreistimmigen Sätze laden dazu ein, durch solistische Besetzung zu kontrastieren.

Quellen

Von der Alleluya-Messe Moutons sind bisher drei Quellen bekannt. Das Werk erscheint in dem erwähnten Druck — „Missarum Jo. Mouton Liber primus“, Petrucci, Fossombrone 1515 — an zweiter Stelle. Die Bayerische Staatsbibliothek München besitzt die Messe in zwei zeitgenössischen Handschriften: Ms. Mus. 65, fo. 3^v — 30^r und Ms. Mus. 66, fo. 97^v — 131^r. Das zweistimmige Pleni hat auch Eingang gefunden in Gardanes „Il primo libro a due voci . . .“, Venedig 1543“ und in dessen Nachdruck, „Venedig 1553“. Ferner findet sich in der Biblioteca del Duomo in Modena eine zeitgenössische Abschrift des Sanctus (Ms. IV, fo. 5^v — 6^r).

Anmerkungen

Für die vorliegende Ausgabe wurde der Lesart des Petrucci-Druckes der Vorrang gegeben³⁾, zumal bestimmte Einzelheiten darauf hindeuten, daß Ms. Mus. 66 eine Kopie der Druck-Version bietet. Besondere Abweichungen von der hier gegebenen Fassung sind folgende:

Ms. Mus. 66: nach Pleni folgt Benedictus, danach erst das Osanna I. Osanna II fehlt; ebenso fehlen Agnus II und Agnus III.

Ms. Mus. 65: Agnus II fehlt.

An Ligaturen sind beide Münchener Quellen reicher als die hier berücksichtigte Druckfassung; auch differiert ihre Verteilung. Ferner erscheinen geringfügige rhythmische Varianten, wie  anstatt  und umgekehrt oder etwa  = ;  = ;  =  usw.

Zwei Abweichungen des Ms. Mus. 65 seien besonders angemerkt:

Kyrie:	Superius, T. 3/4:	d" =  (anstatt ); so auch alle Parallelen innerhalb des Satzes
Gloria:	Ten., T. 95, 105, 124:	Unterterzklausel

²⁾ Im Osanna I werden Superius und Altus (T. 82) kanonisch geführt; im Osanna II sind Bassus und Superius secundus (T. 154 und 156) die Kanonstimmen. Bei Petrucci steht im Bassus des Osanna II die Anweisung „Canon in diapason“.

³⁾ Um die Stimmgattungsbezeichnungen der heute üblichen Bemessung der Umfänge anzupassen, wurden in der vorliegenden Ausgabe beim Agnus III die drei Mittelstimmen mit Altus, Tenor primus und Tenor secundus benannt, während Petrucci die Stimmnamen Altus primus, Altus secundus und Tenor verwendet. Im Münchener Ms. Mus. 65 erscheinen stattdessen die Bezeichnungen Altus, Quinta pars und Tenor.

In einigen Fällen konnten offensichtliche Druckfehler nach der Version in Ms. Mus. 65 korrigiert werden:

<i>Kyrie:</i>	Sup., T. 51/52:	Semibrevis a' ergänzt
<i>Credo:</i>	Ten., T. 65, 85:	Semibrevis-Pause ergänzt
<i>Credo:</i>	Sup., T. 78:	Achtelnote d" anstatt c"
<i>Credo:</i>	Ten., T. 150:	zweites Viertel e' anstatt d'
<i>Credo:</i>	Alt., T. 224:	Semibrevis-Pause ergänzt
<i>Credo:</i>	Ten., T. 280/281:	c' anstatt d'
<i>Benedictus:</i>	Sup., T. 128:	Minima-Pause ergänzt
<i>Benedictus:</i>	Bassus, T. 144:	Brevis-Pause getilgt
<i>Agnus III:</i>	Bassus, T. 87	untere Oktave zur Schlußnote hinzugefügt.

Über die Irrtümer in Ms. Mus. 65 wird hier nicht besonders referiert.

Das Hauptmotiv der Messe ist für das Problem der Akzidentiensetzung interessant. Mouton verwendet darin nebeneinander große und kleine Sexte, was bei der Imitation zu reizvollen Wirkungen führt. Dieser Eigentümlichkeit gilt es bei der Behandlung von „una voce super la“ prüfend zu begegnen.

Bei der Textunterlegung sah sich der Herausgeber den bekannten Schwierigkeiten gegenüber: keine der Quellen liefert absolut sichere Anhaltspunkte für eine originale Fassung, auch weichen sie untereinander an zahlreichen Stellen ab. Die vorliegende Neuausgabe schließt sich daher nach sorgfältiger Prüfung aller Quellen der jeweils am angemessensten erscheinenden Textierung an. Nur in den wortarmen Teilen der Messe (Kyrie, Sanctus, Agnus Dei) möchte die Unterlegung des Textes mehr als Vorschlag gewertet werden. Gegenüber der Textierung im Petrucci-Druck wurden folgende Ergänzungen am Wort-Text vorgenommen:

Kyrie: In allen drei Sätzen nur „Kyrie“ bzw. „Christe“ am Anfang und „leyson“ in der Mitte des Notentextes originaliter.

Ergänzte Textabschnitte in den übrigen Teilen der Messe:

Gloria: hominibus S: 5–11 A: 7–11, 17–18 T: 14–17 B: 15–17; Domine Fili A: 58–59; Jesu Christe A: 62–64 T: 64–66; Filius B: 75–76; Agnus Dei, Filius Patris A: 77–83; Agnus Dei S: 78–79; deprecationem nostram T: 102–106; tu solus Altissimus S: 131–135; Altissimus A: 131–132.

Credo: unigenitum S: 29–31 A: 29–31; Genitum non factum A: 55–57 T: 59–61 B: 55–57; per quem omnia facta sunt A: 65–68; omnia facta sunt T: 69–73 B: 69–73; descendit de coelis S: 85–88 A: 83–88 T: 83–86 B: 81–83, 86–88; ex Maria S: 97–100 T: 98–100; sepultus est A: 130–132; Et ascendit in coelum T: 159–162; Et ascendit . . . Patris B: 157–165; sedet ad dexteram Patris A: 161–165; cuius regni non erit finis A: 200–204 T: 184–186, 192–193, 194–196, 202–204; Sanctum S: 208; et vivificantem A: 216–218 T: 217–220; vivificantem A: 218–220; adoratur T: 241–243; et conglorificatur T: 248–250; et exspecto resurrectionem B: 281–285; resurrectionem S: 285–286 T: 280–284; et vitam venturi S: 293–295, 298–300 A: 292–295; et vitam venturi saeculi T: 299–303 B: 300–303.

Sanctus: Sanctus S: 4–7 A: 5–8, 12–14 T: 16–20 B: 13–14; Dominus Deus S: 20–24, 29–31 T: 20–24, 23–30 B: 21–25; Dominus A: 19–23; Sabaoth A: 30–32; et terra S: 47–52; Pleni sunt coeli et terra T: 53–62; gloria tua S: 65–69; tua S: 71–72; Osanna in excelsis S: 84–87, 93–97 (A: 84–87, 93–97) T: 90–93 B: 83–91, 94–97; Osanna S: 88–89 (A: 88–89) T: 85–87, 93–94 B: 85–87, 92–93; Benedictus A: 106–112, 112–115 B: 104–114; in nomine Domini S: 128–133, 142–149 A: 141–149 B: 144–149; Domini A: 130–132 B: 128–132; in nomine A: 133–138; Osanna A: 154–159, 166–167 T: 157–160; in excelsis SI: 170–174 (SII: 162–166) A: 163–165, 171–174 T: 165–167, 171–174 B: 160–164, 170–174.

Agnus: Agnus Dei S: 5–9 A: 3–7, 7–10 T: 5–7, 7–8 B: 3–6, 7–10; qui tollis peccata mundi S: 12–14; miserere nobis A: 18–20 T: 16–20 B: 17–20; Agnus Dei A: 25–28 B: 27–30; mundi A: 37–39; Agnus Dei TI: 51–54; qui tollis peccata mundi S: 69–76 A: 59–68 TI: 54–59 TII: 58–63, 63–68 B: 59–64, 65–69; qui tollis B: 55–56; peccata mundi S: 61–64; mundi A: 68–69 TI: 67–69; dona nobis pacem A: 79–82 TI: 76–78, 84–86 TII: 69–73, 76–78, 78–80, 84–86 B: 78–80, 80–83; dona nobis A: 74–76; dona TI: 81–82; nobis pacem TI: 80–81 B: 86–88; pacem A: 73–74 TI: 87–88 TII: 86–88.

Kyrie eleison

1

Superius

Altus

Tenor

Bassus

5

Ky - - - ri - e e - lei - - son, Ky -

10

ri - - - e e - le - - - i - son,

Ky - ri - e e - lei son, Ky ri -

8 Ky - - - ri - e e - lei - - son, Ky -

Ky - - - ri - e e - le - - -

15

Ky - - - ri - e e - lei - - son, Ky - ri -

e e - le - i - son, Ky - - - ri -

8 - - - ri - e e - le - i - son, Ky -

- i - son, Ky - - - ri - e e - le - -

20

- e e - - - le - i - son

e e - le - - - i - son

8 - - - ri - - - e e - le - i - son.

i - - - son, e - - - lei - son.

Superius

(25)

Altus

Chri - - - ste e - - - le - - - i - son, Chri - ste e -

Bassus

Chri - - - ste e - - - lei - son,

(30)

(35)

Chri - - - ste e - - - le - - - i - son,

- le - i - son, Chri - - - ste e - -

Chri - - - ste e - - - lei - son, Chri -

(40)

Chri - - - ste e - le -

lei - son, Chri - - - ste e - le - i - son,

- ste e - le - - - i - son, Chri - - -

(45)

i - son, Chri - - - ste e - le -

Chri - - - ste e - le - - -

- - - ste e - le - i - son - - -

(50)

i - son, Chri - - - ste e - - - le - - - i - son.

i - son, Chri - - - ste e - le - - - i - son.

Chri - - - ste e - - - le - i - son.

(55) Ky - ri - e e - le - i - son, e -

Ky - ri - e e - lei - son, e - le -

8 Ky - ri - e e - lei - son,

Ky - ri - e e - lei - son,

(65) le - i - son, Ky

i - son, e - le i -

8 e - le - i - son, Ky -

e - le - i - son,

(70) ri - e e - le - i - son, Ky - ri - e e - le -

son, Ky - ri - e e - le - i - son,

8 ri - e e - le - i - son,

Ky ri -

(75) i - son, e - le - i - son.

Ky - ri - e e - le - i - son.

8 Ky - ri - e e - le - i - son.

e - lei - son, Ky - ri - e e - le - i - son.

10

ni - bus, ho - mi - ni - bus, Et in ter-ra pax ho - mi-ni-bus

Et in ter-ra pax ho -

15

ho - mi-ni-bus bo - - næ vo - lun-ta-

ho - mi-ni-bus, ho - mi - ni - bus bo-næ vo-lun -

8 _____, ho - mi - - - ni - bus bo - næ vo - lun -

mi-ni - bus _____, ho - mi-ni - bus bo-næ vo-lun - ta -

20

(25)

- - tis. Lau - da - mus te. Ad - o - ra -

ta - tis. Lau - da - mus te. Be-ne - di-ci - mus te. Ad -

ta - tis. Lau - da-mus te. Be - ne-di - ci-mus te. Ad-o - ra -

- - tis. Be - ne-di - ci-mus te.

(30)

mus te. Glo - ri - fi - ca - mus te.

o - ra - mus te. Glo - ri - fi - ca - mus te.

- muste. Glo-ri - fi - ca - mus te. Gra - ti -

Ad - o - ra - mus te. Glo - ri - fi - ca - mus te. Gra - ti -

(35) (40)

Gra - ti - as a - gi - musti - bi pro - pter ma - gnam.

Gra - ti - as a - gi - mus ti - bi pro - pter ma - gnam glo -

as a - gi - musti - bi

as a - gi - musti - bi

(45) #

glo - ri - am tu - am. Do - mi - ne De -

ri - am tu - am. Do - mi - ne De -

pro - pter ma - gnam glo - ri - am tu - am.

pro - pter ma - gnam glo - ri - am tu - am. Do -

(50) (55)

- us, De - us Pa - ter o - mni -

us, De - us Pa - ter o - mni - po - tens. Do -

Do - mi - ne De - us, Rex coe - le - stis, De - us Pa -

mi - ne De - us, Rex coe - le - stis, o -

(60)

po - tens. Do - mi - ne Fi - li u - ni - ge -

mi - ne Fi - li, Do - mi - ne Fi - li u - ni - ge - ni - te Je - su

ter o - mni - po - tens. Do - mi - ne Fi - li u - ni - ge - ni - te Je - su

mni - po - - - tens. u - ni - ge - ni - te

(65)

ni - te Je - su Chri - ste, Do - mi -

Chri - ste, Je - su Chri - ste, Do - mi - ne De - - us,

Chri - ste, Je - su Chri - ste, Do - mi - ne

Je - su Chri - ste, Do - mi - ne De - - us

(70)

(75)

ne De - - us, A - gnus De - i, Fi - li - us Pa -

A - gnus De - - i, Fi - li - us Pa - tris,

De - us, A - gnus De - i, Fi - li - us Pa - tris, Fi - li - us Pa -

A - gnus De - i, Fi - li - us, Fi - li - us Pa -

(80)

tris, A - gnus De - i, Fi - li - us Pa - tris.

A - gnus De - i, Fi - li - us Pa - tris, Fi - li - us Pa - tris.

tris, A - gnus De - i, Fi - li - us Pa - tris.

tris, A - gnus De - i, Fi - li - us, Fi - li - us Pa - tris.

85

Qui tol - lis pec - ca - ta mun - di, mi -

Qui tol - lis pec - ca - ta mun - di, mi - se - re -

90

se - re - re no - bis

- re no - bis.

Qui tol - lis pec - ca -

Qui tol - lis pec -

95

Su - sci - pe

Su - sci - pe

- ta mun - di, su - sci - pe de - pre - ca -

ca - ta mun - di, de - pre - ca - ti - o - nem no -

100

de - pre - ca - ti - o - nem no - stram. Qui se -

de - pre - ca - ti - o - nem no - stram.

ti - o - nem no - stram, de - pre - ca - ti - o - nem no -

stram, de - pre - ca - ti - o - nem no -

des ad · de - xte-ram Pa - tris,

Qui se - des ad de - xte-ram Pa - tris, mi -

stram. stram. Qui se - des ad de - xte-ram Pa -

stram. stram. Qui se - des ad de -

mi - se - re - re no - bis. Quo-ni-am

se - re - re, mi - se - re - re no - bis. Quo-ni - am

tris, mi - se - re - re no - bis

xte-ram Pa - tris, mi - se - re - re no - bis

tu so - lus San - ctus.

tu so - lus San - ctus.

Quo-ni-am tu so -

Quo-ni - am tu so -

Tu so - lus Do - mi - nus. Tu so - lus Al - tis - si -

Tu so - lus Do - mi - nus. Tu

- lus San - ctus. Tu so - lus Al -

lus San - ctus. Tu so -

lus San - ctus. Tu so -

130

mus, Je - su Chri-ste, tu so-lus Al - tis - si -

so-lus Al-tis-si - mus, Al - tis-si-mus, Je - su Chri -

tis - si - mus, Al - tis-si-mus, Je - - - su Chri -

lus Al - tis - si - mus, Al - tis-si-mus, Je - - - su Chri -

135

mus. Cum San - cto Spi-ri-tu, in

ste. Cum San - cto Spi-ri-tu in glo-ri - a,

ste. Cum San - cto Spi-ri -

ste. Cum San - cto Spi-ri - tu in glo-ri - a,

140

145

glo-ri - a, in glo-ri - a De-i Pa - tris. A - men,

in glo-ri - a De - i Pa - tris. A - - -

tu in glo-ri - a, in glo-ri - a De-i Pa-tris, in

in glo-ri - a De - i Pa - tris. A - men,

150

in glo-ri - a De-i Pa - tris. A - men.

men, in glo-ri - a De-i Pa-tris. A - men.

glo-ri - a De - i Pa - tris. A - men.

in glo-ri - a De - i Pa - tris. A - men.

Credo in unum Deum

(5)

Pa - trem o - mni-po - ten - tem, fa-cto-rem coe - li et ter -

Pa - trem o - mni-po - ten - tem, fa-cto-rem

(10)

- ræ, vi - si - bi - li - um o - mni-um et in -

coe - li et ter - - ræ, vi - si - bi - li - um

(15)

vi - si - bi - li - um o - mni-um et in - vi - si - bi - li - um.

o - mni-um et in - vi - si - bi - li - um.

Et in u - num Do - mi - num

Et in

(20)

Je - sum Chri -

u - num Do - mi - num Je - sum Chri -

(25)

Fi - li - um De - i u - ni - ge - ni - tum, u -

Fi - li - um De - i u - ni - ge - ni - tum, u -

stum, Fi - li - um De - i u - ni - ge - ni - tum.

stum, Fi - li - um De - i u - ni - ge - ni - tum.

(30)

ni - ge - ni - tum.

ni - ge - ni - tum.

(35)

Et ex Pa - tre na - tum an - te

Et ex Pa - tre na - tum

(40)

an - te o - mni - a sæ -

an - te o - mni - a sæ -

o - mni - a sæ -

an - te o - mni - a sæ -

(45)

- cu - la. De - um de De -

- cu - la. De - um de De -

- cu - la.

- cu - la.

12

(50)

o, lu-men de lu-mi - ne . De - um ve - rum de De - o ve -

o, lu-men de lu - mi-ne . De - um ve - rum de De - o

8 De - um ve - rum de De - o ve -

De - um ve - rum de De - o ve -

55

ro. Ge-ni-tum, non fa-ctum, ge-ni-

ve - ro. Ge-ni-tum, non fa-ctum, ge-ni-

ro. Ge-ni-tum, non fa-ctum, ge-ni-

- ro. Ge-ni-tum, non fa-ctum, con-

60

- ctum,

tum, non fa - ctum, con - sub - stan - - ti - a - lem Pa - -

tum, non fa - ctum,

sub - stan - - ti - a - lem Pa - - tri: per - - quem - o -

65

per quem o - mni-a fa -

tri: per quem o - mni-a fa - cta sunt, per quem o - mni-a

per quem o - mni-a fa - cta sunt, o - mni-a fa -

- mni-a fa - - cta sunt, o - mni - a

70

(70)

(75)

- cta sunt. Qui pro-pter nos ho-mi-nes,
 fa - cta sunt. Qui pro - pter nos ho - mi - nes,
 - cta sunt. Qui pro-pter nos
 fa - cta sunt. Qui pro - pter nos ho - mi -

(80)

et pro - pter no-stram sa - lu-tem
 et pro - pter no-stram sa - lu - tem de - scen - dit
 ho - mi-nes, et pro - pter no-stram sa - lu-tem
 nes, et pro-pter no-stram sa - lu - tem de - scen -

(85)

de - scen - dit de coe - lis, de - scen - dit de
 de coe - lis, de - scen-dit de coe - lis, de - scen -
 de - scen - dit de coe - lis, de - scen - dit de
 dit de coe - lis, de - scen - dit de coe - lis, de - scen -

(90)

coe - lis. Et in - car - na - tus est de
 - dit de coe - lis. Et in - car - na - tus est de
 coe - lis. Et in - car - na - tus est de Spi -
 - dit de coe - lis. Et in - car - na - tus est

95

Spi - ri - tu San - cto ex Ma - ri - a,

Spi - ri - tu San - cto ex Ma - ri - a

8 - ri - tu San - cto ex Ma - ri - a

de Spi - ri - tu San - cto ex Ma - ri - a

100

ex Ma - ri - a Vir - gi - ne

- a Vir - gi - ne: Et ho -

8 - a, ex Ma - ri - a Vir - gi - ne:

- a Vir - gi - ne:

105

Et ho - mo fa - ctus est.

- mo fa - ctus est.

8 Et ho - mo fa - ctus est.

Et ho - mo fa - ctus est.

110

Cru - ci - fi - xus e -

Cru - ci - fi -

115

ti - am pro no - bis: sub Pon-ti - o - xus e - ti - am pro no - bis:

120

125

Pi - la - to sub Pon-ti - o - Pi - la -

130

pas - sus, et se - pul - tus pas - sus, et se - pul - tus est, se - pul - tus pas - sus, et se - pul - tus to pas - sus, et se - pul - tus

135

est. Et re-sur-re - xit ter - ti - a est. Et re-sur-re - xit ter - ti - a est.

140

di - e, se - cun - dum Scri -

145

ptu - ras. Et a - scen-dit in coe -

150

lum: in coe - lum, et a - scen - dit in coe - lum: se - det ad de - xte - ram

Et a - scen-dit in coe - lum: se -

155

se - det ad de - xte - ram Pa - dit in coe - lum: se - det ad de - xte-ram Pa - Pa - tris, et a - det ad de - xte-ram Pa - tris, et a - scen-dit in coe -

160 165

- tris, se-det ad de-xte-ram Pa-tris.

- tris, se-det ad de-xte-ram Pa-tris.

8 - scen-dit in coe-lum: se-det ad de-xte-ram Pa-tris.

- lum: se-det ad de-xte-ram Pa-tris.

Altus 170

Et i-te-rum ven-tu-rus

8 Et i-te-rum ven-tu-rus est cum glo-ri-

Bassus

Et i-te-rum ven-tu-rus est

175

est cum glo-ri-a, ju-di-ca-re

8 a, ju-di-ca-re vi-

cum glo-ri-a, ju-di-ca-re

180

vi-vos et mor-tu-os

8 - vos et mor-tu-os: cu-

vi-vos et mor-tu-os: cu-jus re-

185 190

cu - jus re - gni non e - - rit - - fi - nis, cu - jus re - gni, cu - jus re - gni non e - - rit - - gni non e - - rit - - fi - nis, cu - - - jus re - - gni non

195

re - - gni non e - rit fi - - nis, cu - jus re - gni non e - - fi - nis, non e - rit fi - nis, cu - jus re - - gni, cu - e - rit fi - nis, cu - jus re - gni non e - - rit - - fi - nis,

200

- rit - - fi - nis, cu - jus re - - gni non e - rit fi - - nis. jus re - gni non e - - rit - - fi - nis, non e - rit fi - - nis. cu - - - jus re - gni non e - rit fi - - - - - nis.

205 210

Et in Spi - - ri - tum San - ctum, Et in Spi - ri - tum San-ctum, Do-mi-num, Et in

Et in Spi - ri -

215

San - etum, Do-mi-num, et vi - vi - fi - can - tem, et vi - vi -
 Spi - ri - tum San-ctum, Do-mi-num, et vi-vi-fi - can - tem,
 tum San - etum, Do - mi - num, et vi-vi-fi - can-

220

- can - tem: qui ex Pa - tre Fi - li - o -
 fi - can - tem, vi - vi - fi - can - tem: qui ex Pa - tre Fi - li -
 et vi - vi - fi - can - tem: - tem: - tem:

225

- que pro - ce - dit.
 o - que pro - ce - dit, Fi - li - o -
 qui ex Pa - tre Fi - li -

230

Qui cum Pa - tre et Fi -
 que pro - ce - dit.
 Qui cum Pa - tre
 o - que pro - ce - dit.

235

li - o, et Fi - li - o. Qui cum Pa - tre et Fi - li - o. et Fi - li - o. et Fi - li - o. et Fi - li - o. si - mul.

240

si - mul. ad - o - ra - tur. ad - o - ra - tur. ad - o - ra - tur. et. si - mul.

245

250

ad - o - ra - tur. et con-glo - ri - fi - ca - tur. et con-glo - ri - fi - ca - tur. et con-glo - ri - fi - ca - tur. et con-glo - ri - fi - ca - tur. et con-glo - ri - fi - ca - tur.

255

qui lo-cu-tus est per Pro - phe - tas. qui lo-cu-tus est per Pro - phe - tas. qui lo-cu-tus est per Pro - phe - tas. qui lo-cu-tus est per Pro - phe - tas. qui lo-cu-tus est per Pro - phe - tas. qui lo-cu-tus est per Pro - phe - tas.

260

et a - po - sto - li - cam

Et u - nam san - ctam ca - tho - li - cam

- tas

Et u - nam san - ctam ca - - - tho - li - cam

265

Ec - cle - si - am

Con - fi - te - or

et a - po - sto - li - cam

Ec - cle - si - am.

Con -

cam

Ec - cle - si - am.

Con - fi - te - or u - num

Ec - cle - - - si - am.

270

u - num ba - ptis - ma in re - mis -

fi - te - or u - num ba - ptis - ma in re - mis - si - o -

ba - - - ptis - ma in re - mis - si - o - nem

Con - fi - te - or u - num ba - - - ptis - ma

275

280

- si - o - - nem pec - ca - to - rum.

Et ex - spe -

nem pec - - - ca - - - to - rum.

Et ex -

pec - - - ca - - - to - rum.

Et ex - spe - cto . re -

in re - mis - si - o - nem pec - - - ca - to - rum. Et ex - spe - cto,

(285)

cto re-sur-re - - cti-o - - nem,

spe - - - cto re - sur-re-cti-o - - nem mor -

8 su - - re-cti-o - - nem,

et ex - - spe - cto re-sur-re - cti - o - - nem,

mor-tu-o - - rum. Et vi - tam ven-tu-

- tu - - o - - rum, mor - tu - - o - - rum. Et

(290)

re - sur-re-cti-o - - nem mor - tu-o - - rum

ri, et vi-tam ven-tu- - ri sæ - - - cu - li, et

vi - tam ven - tu - ri, et vi-tam ven-tu - ri sæ -

8 Et vi-tam ven-tu - - ri sæ - - - cu-li,

Et vi-tam ven-tu - ri sæ - - - cu - li,

vi-tam ven-tu - ri sæ - - - cu - li. A - - - men.

(295)

ri, et vi-tam ven-tu- - ri sæ - - - cu - li, et

vi - tam ven - tu - ri, et vi-tam ven-tu - ri sæ -

8 Et vi-tam ven-tu - - ri sæ - - - cu-li,

Et vi-tam ven-tu - ri sæ - - - cu - li,

vi-tam ven-tu - ri sæ - - - cu - li. A - - - men.

(300)

(305)

vi-tam ven-tu - ri sæ - - - cu - li. A - - - men.

- - - cu - li. A - - - men.

8 et vi-tam ven-tu - ri sæ - - - cu-li. A - - - men.

et vi - tam ven-tu - ri sæ - - - cu - li. A - - - men.

Sanctus Dominus Deus Sabaoth

San - ctus, San - ctus, San - ctus

[illegible]

15

San - - - etus

- - - etus

Do - - mi - nus,

Do -

- - - etus, San -

- - - etus

- - - etus, San -

- - - etus, San -

us, Do-mi - nus De - us, Do-mi-nus De -

mi - nus, Do - mi-nus De - us, Do-mi-nus

Do - mi - nus De - us, Do -

- ctus Do - mi-nus De - us.

us, Do - mi - nus De - us

De - us, Do - mi - nus De - us Sa - ba -

8 - mi - nus De - us, Do - mi - nus De - us, Do - mi - nus

Do - mi - nus De - us, Do - mi -

Sa - ba - oth.

oth, Do - mi - nus De - us Sa - ba - oth.

8 De - us Sa - ba - oth.

- nus De - us Sa - ba - oth.

Superius

Tenor

40 Ple - ni sunt coe -

8 Ple - ni sunt coe - li

45 - li et ter -

8 et ter -

55 - ra, ple - ni sunt coe -

8 - ra, ple - ni sunt coe -

60 - li et ter -

8 - li et ter - ra, glo - ri -

(65)

ra glo - - - ri - - a - tu - a, glo -

8 - - - a

(70)

- - - ri - a tu - - a, glo - - -

8 - - - tu - - a, glo - ri - - a

(80)

- - ri a tu - - a.

8 - - - tu - a.

$\frac{3}{2}$ (o = o.)

(85)

O - san - - - na, O - san - na in ex - - cel - -

O - san - - - na, O - san - na in ex - - cel -

8 O - - san - - - na, O - - san - - -

O - - - san - - - - na, O - san - - -

(90)

- - sis, O - san - - na in ex - cel - - sis, - sis,

- - sis, O - san - - na in ex - cel - - -

8 - - na in ex - cel - - - sis, O - - san - na in ex -

- - - na, O san - - - na in ex - - cel - - sis,

26

95

Gloria in excelsis Deo, Gloria in excelsis Deo, Gloria in excelsis Deo, Gloria in excelsis Deo.

Superius

100

Altus

Bassus

Be - - - - ne - - - - di -

Be - - - - ne - - - - di - - - - ctus,

105

et us, be ne - Be - ne -

110

di - ctus, be - ne - di - ctus, qui -

115

qui ve -

120

et us, qui ve - nit, qui ve -

qui_____ ve - -

125

- nit in no-mi-ne Do - mi - nit in

130

- ni, in no - mi-ne Do - mi - ni, in no-mi-ne Do - no-mi-ne Do - mi

135

- ni, in no - mi - ni, Do - mi - ni, in

140

- ne Do - mi - ni, in no - ne Do - mi - ni, in no - mi-ne Do - mi - no - mi-ne Do - mi - ni,

145

- mi-ne Do-mi-ni, in no-mi-ne Do-mi-ni. ni, in no - mi-ne Do-mi-ni. in no - mi-ne Do-mi-ni.

150 Superius
primus

155

Superius
secundus

Altus

0 - - san - -

Tenor

0 - - san - - na, 0 - san - -

Bassus

0 - - san - - na, 0 -

0 - - san - -

160

165

0 - - - san - - - - - na in

- - - na in - - - ex - cel - - -

- - - na in - - - ex - cel - - sis, in - - ex-cel - - sis,

- - - san - - na in ex - cel - - - sis, in

na in - - - ex - cel - - - sis, in

170

ex - cel - - - sis, in ex - cel - - - sis.

sis, in ex - cel - - - sis.

0 - san-na in ex - cel - - sis, in ex - - - cel - sis.

- ex - cel - sis, in ex-cel - - sis, in ex-cel - - - sis.

ex - cel - - - - sis, in ex - cel - - - - sis.

Altus

25

A - - - gnus De - i - , A - - -

Bassus

A - - - gnus De - i -

30

- gnus De - i, qui tol - - -

A - - - gnus De - - - i,

35

- - - lis pec - ca - ta mun - - - di

qui tol - - - lis pec - ca - ta

40

- - - , mun - - - di: mi - - -

mun - - - di: mi - - - se - - -

45

se - - re - - re no - - - bis.

- - - re - - - re no - - - bis.

Superius

50

A - - - gnus De - - -

Altus

A - - - gnus De - - -

Tenor primus

A - - - gnus De - - - i, A - - - gnus De - - -

Tenor secundus

A - - - gnus De - - - i, qui

Bassus

A - - - gnus De - i, qui tol - - -

A - gnus De - i, qui tol - - -

